

gz wipkingen

januar
februar
märz
2008



**Spielkiste indoor
Ein Spielraum im GZ Wipkingen!** 5

**Qi Gong, Skulpturen u.a.
Spannende neue Kurse!** 6/7

**Osterhasen brauchen ein Nest ...
Osterwerken und mehr** 8/9

**Kostenlose Elternberatung!
Interview mit Christa Bertschinger** 11

Gemeinschaftszentrum Wipkingen, Breitensteinstrasse 19a, 8037 Zürich
Telefon: 044 276 82 80, Fax: 044 271 98 60, E-Mail: gz-wipkingen@gz-zh.ch
Internet: www.gz-zh.ch, Mittfinanziert vom Sozialdepartement

wipkingen

Trägerschaft: **pro juventute**

Öffnungszeiten**Sekretariat / InfoWIP**

Di – Fr 14.30 – 18.00 Alle

Kafi Tintefisch

Mo – Fr 10.00 – 18.00 Alle

Sa / So 14.00 – 18.00 Alle

WerkatelierMittwoch 14.00 – 17.00 Kinder
18.00 – 22.00 Erwachsene

Samstag 13.00 – 17.00 Alle

HolzwerkstattMittwoch 14.00 – 18.00 Kinder
18.30 – 22.00 Erwachsene

Freitag 14.00 – 17.00 Alle

Samstag 13.00 – 17.00 Alle

Kinderbauernhof

Di / Do / Fr 13.30 – 17.30 Alle

Mütter- und Väterberatung**Kleinkindberatung**

Montag 13.30 – 16.00 Erwachsene

Spezielle Öffnungszeiten**Weihnachtsferien 2007****Betriebsbeginn 2008**

Das *Kafi Tintefisch* ist ab dem 24. 12. 2007 geschlossen und öffnet wieder am 2. 1. 2008. *Sekretariat* und *Kinderbauernhof* nehmen den Betrieb wieder am 8. 1. 2008 auf, die *Werkstätten* am 9. 1. 2008.

Sportferien (11. 2. - 24. 2. 2008)

Das *Kafi Tintefisch* ist durchgehend geöffnet.

Das *Sekretariat* ist nur Dienstag und Freitag von 14.30 - 18.00 Uhr geöffnet. *Holzwerkstatt*, *Kinderbauernhof* und *Werkatelier* mit spez. Öffnungszeiten (siehe S. 9/10).

KulturLegisignet: Bezeichnet alle Angebote bote mit Vergünstigungen für Kultur-Legi-BesitzerInnen sowie für Personen, die einen N- oder F-Ausweis besitzen.

**Impressum: GZ Wipkingen**

Erscheint vierteljährlich

Auflage: 10 000 Ex.

Redaktion: GZ Wipkingen

Verantwortlich: Karl Guyer

Redaktionsadresse: GZ Wipkingen,

Breitensteinstrasse 19a, 8037 Zürich

Layout: Albert America, Zürich

Druck: Druckerei Ropress, Zürich

Verteilung: Die Post, 8037

Impressum: Wipkingeninfo

Die redaktionelle Verantwortung der Seiten «Quartierverein», «Offene Jugendarbeit Zürich» und «Soziale Dienste Zürich» obliegt beteiligten Organisationen.

GZ Agenda 2008**Januar**

ab Mo	07.01.	11 ⁰⁰ -14 ⁰⁰	Energie zum Fluss (jeden Mo & Di)	5
		13 ³⁰ -16 ⁰⁰	Mütter- und Väterberatung (jeden Mo)	6
		15 ⁰⁰ -17 ⁰⁰	Offener Elterntreff (jeden Mo & Fr)	11
		18 ³⁰ -21 ³⁰	Tango am Fluss (jeden Mo)	7
ab Di	08.01.	13 ³⁰ -17 ³⁰	Kinderbauernhof (jeden Di, Do, Fr)	10
ab Mi	09.01.	13 ⁰⁰ -17 ⁰⁰	Es kriecht, watschelt und krabbelt (Werkatelier)	9
		14 ⁰⁰ -22 ⁰⁰	«Hafen mit Leuchtturm» (Holzwerkstatt)	8
		15 ⁰⁰ -17 ⁰⁰	Krabbeln am Mittwoch	5
		18 ⁰⁰ -22 ⁰⁰	Keramikatelier (jeden Mi)	9
		19 ¹⁵ -21 ⁴⁵	Aktzeichnen (jeden Mi)	7
ab Do	10.01.	09 ³⁰ -11 ³⁰	Mal-Oase (jeden Do)	6
		12 ³⁰ -13 ³⁰	Hatha-Yoga (jeden Do)	7
		16 ⁰⁰ -18 ⁰⁵	Kindertanzkurse (jeden Do)	6
		19 ⁰⁰ -20 ³⁰	«Geruch & Geschmack» (pakistanisch kochen I)	7
ab Fr	11.01.	09 ¹⁵ -10 ⁴⁵	Hatha-Yoga (jeden Fr)	7
		15 ³⁰ -16 ³⁰	Kleinkinderwerken (jeden Fr)	9
Sa	12.01.	ab 10 ⁰⁰	Stör-Coiffeuse	5
ab Mo	14.01.	14 ³⁰ -18 ⁰⁰	Spielkiste Indoor (jeden Mo, Di & Mi)	5
ab Di	15.01.	14 ⁰⁰ -18 ⁰⁰	MalOrt der besonderen Art (jeden Di)	7
Mi	16.01.	20 ⁰⁰ -22 ⁰⁰	«Step das Elternttraining» Info-Abend	6
Do	17.01.	19 ⁰⁰ -20 ³⁰	«Geruch & Geschmack» (pakistanisch kochen II)	7
ab Mo	21.01.	19 ⁴⁵ -21 ⁴⁵	Afrikanischer Trommelkurs (Djembe)	7
So	27.01.	13 ⁰⁰ -17 ⁰⁰	Sonntagswerken (Werkatelier)	8
Mi	30.01.	15 ⁰⁰	«Lauter Leise Leute» (Kindertheater)	4
		19 ⁰⁰ -22 ⁰⁰	Treffpunkt IG Binational	5
Do	31.01	19 ⁰⁰ -20 ³⁰	«Geruch & Geschmack» (pakistanisch kochen III)	7

Februar

Sa	02.02.	ab 10 ⁰⁰	Stör-Coiffeuse	5
Di	05.02.	18 ³⁰ -20 ⁰⁰	Feierabendtreff Tauschen am Fluss	5
ab Di	12.02.	10 ⁰⁰ -16 ⁰⁰	Ferien auf dem Kinderbauernhof (Di-Fr)	10
ab Di	19.02.	14 ⁰⁰ -17 ⁰⁰	Offene Ferienholzwerkstatt (Di, Mi und Do)	8
ab Mo	25.02.	09 ⁰⁰ -09 ⁴⁵	Eltern- und Kind-Musizieren (jeden Mo)	6
ab Di	26.02.	18 ³⁰ -21 ³⁰	Werkkurs Skulpturen (Modul 1)	6
ab Mi	27.02.	14 ⁰⁰ -17 ⁰⁰	Filzen (Werkatelier)	9
Do	28.02.	20 ⁰⁰	Qi Gong und Alexander-Technik (Einführung)	7

März

Sa	01.03.	ab 10 ⁰⁰	Stör-Coiffeuse	5
ab Do	06.03.	19 ³⁰ -20 ⁴⁵	Qi Gong und Alexander-Technik (jeden Do)	7
ab Mi	12.03.	13 ⁰⁰ -17 ⁰⁰	Osterhasen brauchen ein Nest! (Werkatelier)	9
Mi	19.03.	14 ⁰⁰ -17 ⁰⁰	Ostereier färben (Werkatelier)	9
Do	20.03.	14 ⁰⁰ -17 ⁰⁰	Osterhasen backen (Werkatelier)	9
ab Di	25.03.	18 ³⁰ -21 ³⁰	Werkkurs Skulpturen (Modul 2)	6
Mi	26.03.	14 ⁰⁰ -17 ⁰⁰	T-Shirts malen (Werkatelier)	9
Mi	26.03.	19 ⁰⁰ -22 ⁰⁰	Treffpunkt IG Binational	5
So	30.03.	13 ⁰⁰ -17 ⁰⁰	Sonntagswerken (Holzwerkstatt)	8

Das GZ-Team**Karl Guyer**Leitung/Kultur und Gruppen
karl.guyer@gz-zh.ch
044 276 82 81**Cornelia Schwendener**Leitung/Quartierarbeit
cornelia.schwendener@gz-zh.ch
044 276 82 82**Ursi Fischer**Sekretariat
gz-wipkingen@gz-zh.ch
044 276 82 80**Jürg Romann**

Sekretariat

Peter KärcherHolzwerkstatt/Hausdienst
peter.kaercher@gz-zh.ch
044 276 82 85**Andrzej Czajka**

Hausdienst

Rita ZurbrüggWerkatelier
rita.zurbrueegg@gz-zh.ch
044 276 82 85**Ülkü Bozkurt**

Werkprojekte

Doris Zürcher

Spielkiste Indoor

Michelle Durham

Mal-Oase, Kinderkulturgruppe

Mia GautschiKinderbauernhof
mia.gautschi@gz-zh.ch
044 276 82 87**Bruno Bühler**

Kinderbauernhof

Emilie Pasquier

Kinderbauernhof

Werner Schoop

Kinderbauernhof

Ida EggimannKafi Tintefisch
044 276 82 89**Silvia Stiefel**Kafi Tintefisch
044 276 82 89**Juan Carlos Araujo**

Kafi Tintefisch

Özlem Kalkan

Kafi Tintefisch

Jennifer Trepte

Kafi Tintefisch

Britta Kilias

Kafi Tintefisch

Maja RimensbergerKafi Tintefisch Plus!
044 276 82 89**Franz Baumann**

Kafi Tintefisch Plus!

Ursula MarxQuartierarbeit/Gruppen/Musikübungsraum
ursula.marx@gz-zh.ch
044 276 82 83**Monika Hauser**

Mitarbeit Projekte

Sintia Gretler

Mitarbeit Projekte

Kurt Ernst

Tauschen am Fluss

Kurt Huwiler

Tauschen am Fluss



Liebe Leserin, lieber Leser

Das GZ Wipkingen 2008 ist wie ein gedeckter Tisch. Die Getränke stehen bereit. Es fehlen nur noch die Gäste, die zugreifen, mitreden, handeln, geniessen, bewegen, sich begegnen – die den Raum lebendig machen, ihm seinen Wert geben. Das Essen wird dabei gemeinsam zubereitet ...

Das Bild auf dieser Seite stammt nicht zufällig vom letzten Engagiertenfest im Herbst 2007. Weitere Eindrücke über dieses rauschende Fest findest du auf der Quartierseite «Hallo Nachbarin» im Quartierteil. Vielleicht bist du ja das nächste Mal auch dabei. Wir würden uns freuen.

Das Leben ist in stetigem Wandel – und das gilt auch für einen lebendigen Ort wie das GZ Wipkingen. Falls das Baugesuch für den 2. Teil des Wipkingerparks seinen Weg durch die städtische Verwaltung findet, wirst du ab Februar 2008 den Wandel mit allen Sinnen spüren. Von den Bautätigkeiten betroffen ist auch unser Kinderbauernhof. Wir versuchen trotz Umbau ihn weiterhin für dich und deine Kinder offen zu halten. Weiteres dazu erfährst du auf Seite 10 in der Rubrik «meckern & misten».

Das GZ Wipkingen ist auch 2008 ein gedeckter Tisch. Du findest in diesem Info viele neue Angebote wie z.B. die «Spielkiste indoor» (Seite 5), den «Werkkurs zum Thema Skulpturen», das «Eltern-Kind-Musizieren» (beide Seite 6), «Qi Gong und Alexander-Technik» oder «Pakistanische Kochabende» (beide Seite 7) sowie die «unentgeltliche Elternberatung» von Christa Bertschinger (lese dazu das Interview auf Seite 11).

Das GZ Wipkingen wird auch 2008 ein gedeckter Tisch. Dank deinen neuen Ideen, deinen Projekten, deiner Mitarbeit. Sprich uns an. Wir freuen uns auf dich.

Herzlich, Team GZ Wipkingen

Es gibt viele gute Gründe sich zu treffen: Hochzeiten, Geburtstage, Vereinsanlässe, Jubiläumsveranstaltungen, Ausbildungsabschlüsse, Workshops etc. In den eigenen vier Wänden ist selten Platz dafür. Deshalb vermieten die Zürcher Gemeinschaftszentren Räume zu erschwinglichen Preisen.



GZ-Räume für soziokulturelle Aktivitäten

Saal: 80m², max. 60 Personen, mit Teeküche, Geschirrspüler, Geschirr, Musikanlage. Fenstertüren mit Zugang zum Atrium. Verdunkelbar. *Geeignet für private Feste, Vereinsaktivitäten, kulturelle Veranstaltungen und Kurse. Fixpreise für private Vermietungen und Kurse.*

Neubau: 80m² oder (2x) 40m², max. 50 Personen, mit Haushaltküche, Musikanlage (für Hintergrundmusik), Leinwand, Whiteboards, Flip Chart. Grosse Schiebetüren mit Zugang zum Atrium. Verdunkelbar. *Geeignet für Seminare, Sitzungen, Workshops, Vereinsaktivitäten, Chrabbel- und Spielgruppen, kulturelle Veranstaltungen.*

Sitzungszimmer: 16m², max. 8 Personen, mit Computer (Internetanschluss), Whiteboard, Flip Chart. *Geeignet für Besprechungen, Sprachkurse, Nachhilfeunterricht usw.*

Werkatelier und Holzwerkstatt können ebenfalls gemietet werden. *Geeignet für Kurse im Kreativbereich, Werkunterricht von Schulen, für Modellbauprojekte (z.B. im Rahmen eines Architekturstudiums) etc.*



Infrastruktur für soziokulturelle Aktivitäten

Zur Grundausrüstung können zusätzlich gemietet werden: Grosse Festbänke, Disco-beleuchtung (Saal), DVD-Player, Videorecorder, Videobeamer, Hellraumprojektor, Flipchart, mobile Spielkiste etc.

Wir vermieten zudem Werkzeuge und Handmaschinen für den Heimeinsatz.

Die meisten Artikel können auch für Anlässe ausserhalb des GZ gemietet werden.

Auskünfte über die Verfügbarkeit von Räumen und zusätzlicher Infrastruktur und über die exakten Preise erteilt das Sekretariat.

Tel. 044 276 82 80 (Di – Fr 14.30 – 18.00 Uhr)

Dank dem unentgeltlichen Einsatz der Kinderkulturgruppe (Michelle Durham, Eveline Meier-Pfister und Martina Zobrist) kannst du im GZ Wipkingen spannende Kindertheater besuchen!

Reservation: Es ist möglich, im GZ Sekretariat Billette zu reservieren (Di–Fr, 14.30–18.00 Uhr). Die Tageskasse öffnet jeweils ab 14.00 Uhr im Kafi Tintefisch. Reservierte Billette sind bis 14.30 Uhr abzuholen.



Kinder Theater Programm 2008

Lauter Leise Leute

Mittwoch, 30. 1. 2008

15.00 Uhr im Saal

Pantomime für Kinder ab 4 Jahren mit Damir Dantes

Da stimmt WAS nicht !? ... und zwar eine ganze Menge! Aus einem Hühnerstall schlüpft eine Ente. Ein Apfel essender Tiger kommt vorbei – er interessiert sich auch für Entenbraten. Das gibt Ärger mit Mutter Huhn. Am Ende der wilden Jagd entdecken die Kinder mehr «Fehler» als geplant ... Vor den Augen der Kinder verwandelt sich Damir Dantes in einen Pantomimen. Und dieser setzt gleich eine zweite Maske auf: Endlich frei! Ein Affe zwängt sich aus seinem Käfig und erkundet die weite Welt – aber die ist, so scheint's, auch voller Affen. Sie machen jedenfalls bereitwillig alles nach. Tierisch geht es weiter: Ehrgeiziger Star-Dompteur trifft eigensinnige Raupe. Wer dressiert hier eigentlich wen? Eine akrobatische Zirkusnummer mit Zahnschmerzen. Als nächstes versucht sich Damir Dantes als Lehrer im Musikunterricht. Aus kleinen Zuschauern werden grosse Musiker und SängerInnen ... Das Konzert kann beginnen!

Eintritt: Kinder Fr. 8.-, Erwachsene Fr. 10.-



Treffpunkt

IG Binational Zürich

Mittwoch, 30. 1. 2008
19.00 bis ca. 22.00 Uhr

Besuch der Schwiegerfamilie: Wie Familienbanden über die Grenzen hinweg gepflegt werden können. Erfahrungsbericht von Felice Baumann (verheiratet mit einem Schweizer kongolesischer Herkunft).

Mittwoch, 26. 3. 2008
19.00 bis ca. 22.00 Uhr

Berufliche Integration: Sprachliche Voraussetzungen, berufliche Aus- und Weiterbildung, Anerkennung von Diplomen und Hilfe durch Beratungsstellen. Referentin: Andrea Weiss Michael, Sozialarbeiterin FH, im Migrationsbereich tätig.

Die Teilnahme ist jeweils kostenlos.
Kontakt: Margrit Brunner Federici
Natel 078 618 52 07
E-Mail: tpzh@ig-binational.ch

Stör-Coiffeuse!

Samstage, 12. 1., 2. 2., 1. 3. 2008

Andrea Faubert, unsere Stör-Coiffeuse, verpasst dir gerne einen rassigen Haarschnitt! Andrea ist ausgebildete Coiffeuse und freut sich auf euch. Wie immer bietet dazu das Kafi Tintefisch ein einmaliges Ambiente. Und nach wie vor gilt: Mit gewaschenen Haaren kommen!
Preise: Fr. 15.- bis Fr. 20.- (K) / Fr. 40.- (E)
Anmeldung unter Tel. 044 709 12 91 erforderlich (auch über Telefonanrufbeantworter möglich. Bitte nur bis 20.00 Uhr!).

Spielkiste Indoor

Montag – Mittwoch, 14.30 – 18.00 im Saal
Ab 14. 1. 2008

Auch im Winter sind die Kinder voller Bewegungsdrang! Die Spielecke im Kafi ist für das gemütliche Spielen eingerichtet. Im Winter ist es draussen oft garstig und nass, deshalb bieten wir im Saal einen Indoorspielplatz an. Zu den oben erwähnten Zeiten können die Kinder in Begleitung ihrer Bezugspersonen spielen. Das Spielmaterial wird vom GZ zur Verfügung gestellt und von Doris Zürcher betreut. Das Angebot ist kostenlos. Bitte zum Material und der Einrichtung Sorge tragen.

Energie zum Fluss– auch im Winterhalbjahr!

Montag, 11.00 – 14.00 im Werkgebäude
Dienstag, 12.00 – 14.00 im Saal

Dominique Guber und Minou Sikken bieten auch während der Winterzeit im GZ Wipkingen 20 minütige Kurzmassagen an, die den Energiefluss anregen und das Wohlbefinden steigern: Akkupressuren, Fussreflexzonenmassage, Ölmassagen (Teil- oder Ganzkörper), Japanische Energiearbeit (Reiki, Jin shin Jyutsu).

Kosten: Fr. 1.- pro Minute.
Anmeldung per SMS oder vor Ort.
Minou Sikken: 079 599 60 28
Dominique Guber: 076 327 73 15

Krabbeln am Mittwoch

Mittwoch jeweils 15.00 – 17.00 Uhr im Neubau
Am Mittwoch Nachmittag treffen sich zur Zeit wieder Kinder von 6 Mt. – ca. 1 1/2 Jahren zum Krabbeln. Für die Eltern gibt das die Möglichkeit sich auszutauschen.

Kosten: Fr. 4.- pro Nachmittag
Interessiert? Kontakt und Infos bei Sheila Karvounaki Marti, Tel. 044 461 32 69, E-Mail: kila@zhaw.ch oder bei Ursula Marx, Tel. 044 276 82 83, E-Mail: ursula.marx@gz-zh.ch



Tauschen am Fluss – das lukrative Netzwerk

Feierabendtreffs:

Dienstag, 5. 2. und Mittwoch, 2. 4. 2008
18.30 – 20.00 Uhr im Kafi Tintefisch

Am 10. November 2007 feierte Tauschen am Fluss seinen ersten Geburtstag. Und viele feierten mit. Es war ein buntes, fröhliches, informatives, wohlthuendes, lehrreiches Fest. Es wurde gefilmt, fotografiert, getanzt ... und es sind neue Kontakte entstanden. Unter www.tauschenamfluss.ch finden Sie unter News die Bilder dazu.

«Auch ohne Geld lässt sich erfolgreich geschäften» ist das Motto von Tauschen am Fluss. Beim lukrativen Netzwerk werden Dienstleistungen getauscht. Wichtig sind aber auch die Kontakte, Freund- und Seilschaften, die beim Handeln entstehen. Zur Zeit sind 105 Mitglieder beim Tauschen am Fluss eingeschrieben. Wer sich für die innovative Kontaktform interessiert, kann sich an den Feierabendtreffs unverbindlich über das Netzwerk informieren.

Ursula Marx, GZ Wipkingen, informiert Sie gerne auch per Telefon oder per E-Mail über «Tauschen am Fluss» und beantwortet Ihre Fragen dazu: Tel. 044 276 82 83, ursula.marx@gz-zh.ch



Die «Experimentalband»
Tauschen am Fluss-Fest
10. 11. 07

Nähangebot
Tauschen am Fluss





Mütter- und Väterberatung Kleinkindberatung

Jeweils montags
13.30 – 16.00 Uhr im Neubau

Für Eltern von Kindern bis 5 Jahre. Die Beratung ist kostenlos. Auch ohne Voranmeldung.

Telefonische Beratung:

Mo, Di, Do, Fr 8.30 – 10.00 Uhr

Susanne Zimmermann-Hefti

Mütterberaterin HFD, Tel. 043 444 63 65

E-Mail susanne.zimmermann-hefti@zuerich.zh

Eine «Mal-Oase» für die kleinsten WerkerInnen!

Jeden Donnerstag 9.30 – 11.30 Uhr
im Werkatelier (nicht in Schulferien)

Auch für die Kleinsten wird gesorgt im GZ Wipkingen! Jeweils am Donnerstagvormittag können sie mit ihren Mamas und Papas das offene Malatelier besuchen, wo nach Lust und Laune gemalt wird. Ziel der «Mal-Oase»: Der Fantasie der Kleinen auf einem weissen Stück Papier freien Lauf zu lassen (und die Wände zu Hause zu schonen ...).

Wenn die Kleinen dann aus der «Mal-Oase» wieder auftauchen, kann ihr Spieldrang auf dem Seilspielplatz befriedigt werden oder der Hunger der kleinen «SchöpferInnen» im Kafi Tintefisch gelöscht werden (immer am Donnerstag speziell kinderfreundliche Menüs).

Für Kinder ab ca. 1 1/2 Jahren. **Keine Anmeldung nötig!** Kosten: Pro Papier Fr. 1.50 bis Fr. 3.- (je nach Grösse).

Leitung: Michelle Durham, Tel. 044 440 60 89

E-Mail: michelle.durham@bastianello.net



Werkkurs zum Thema Skulpturen

Jeweils Dienstag im Werkatelier
Modul 1 (Aufbautechnik)

26. 2., 4. 3., 11. 3., 18. 3. 2008

Modul 2 (Vertiefung)

25. 3., 1. 4. 2008

Jeweils 18.30- 21.30 Uhr im Werkatelier

Gemeinsam steigen wir anhand eigener Skizzen in die Welt der Skulpturen ein. Wir experimentieren mit dem Material und vertiefen uns in eigene Formen und Figuren. Durch das Begreifen des Materials entstehen Ideen, so dass wir langsam die individuellen Werke aufbauen können.

Wir werden mit Maschendraht und Papier in die Dreidimensionalität gehen und mit Pulpe oder Kleister die Figuren modellieren. Anhand verschiedener Techniken können wir die Skulptur nachbehandeln. So entstehen eigene Oberflächen.

Für diesen Kurs brauchen sie keine besonderen Vorkenntnisse, nur Freude am experimentieren und Lust über die Hände Neues zu erfahren.

Preis Modul 1: Fr. 180.- / Preis Modul 1 + 2: Fr. 250.- inklusive Material und Kursunterlagen

Leitung und Anmeldung:

Jeannine Stricker, dipl. Gestaltungspädagogin IAC
Tel. 044 272 89 00

E-Mail: jeanninestricker@bluewin.ch 50% *



Eltern- und Kind-Musizieren

Montage, 25. 2. – 14. 4. 2008

9.00 – 9.45 Uhr im Werkatelier

Wir singen tolle Lieder, lernen Versli, tanzen, experimentieren mit Instrumenten und haben einfach Spass an der Wunderwelt Musik. Dieser Kurs fördert die Wahrnehmung sowie die sprachliche und geistige Entwicklung der Kleinsten. Ein Kurs für Kinder zwischen 11/2 und 4 Jahren, in Begleitung eines Elternteils.

Kosten: Fr. 15.- pro Lektion und Familie. Abrechnung kursweise.

Leitung und Anmeldung: Nelly Gyimesi, dipl. Musikerin, Musicaldarstellerin, Tel. 078 889 34 32

E-Mail: nellygyimesi@hotmail.com 50% *



Fortlaufende Tanzkurse für Buben und Mädchen

Jeweils donnerstags im Saal
(nicht in den Schulferien)

Gruppe Purzels (3½ – 5 J.): 16.00 – 17.00 Uhr

Gruppe Hupfer (5 – 7 J.): 17.05 – 18.05 Uhr

Mit anderen Kindern zusammen tanzen, hüpfen, springen, purzeln, spielen ... Spass haben! Durch verschiedene Tanz- und Bewegungsspiele lernen die Kinder den eigenen Körper besser kennen und werden zu kreativ-körperlichen Gestalten angeregt. Dabei werden die verschiedenen Sinne angesprochen und trainiert.

Kursleitung: Christina Sutter, Tanzpädagogin SBTG

Mitbringen: bequeme Kleidung

Kurspreis: Fr. 12.- / Lektion, Bezahlung quintalsweise (Schnupperlektion Fr. 12.-)

Leitung und Anmeldung obligatorisch:

Christina Sutter, 043 311 67 17

christina.sutter@gmx.ch

Info-Abend

«Step das Elterntaining»

Mittwoch, 16. 1. 2008

20.00 – 22.00 Uhr im Neubau

«Step» bedeutet «Systematisches Training für Eltern und Pädagogen» und ist ein wissenschaftlich fundiertes Elterntainingsprogramm. Es hilft, mehr Sicherheit und Zuversicht in der Erziehung der Kinder zu gewinnen. An diesem Info-Abend lernen Sie das Step Elterntaining kennen. Dabei geht es z.B. um Fragestellungen wie:

Was können Eltern tun ...

- wenn Hausaufgaben ein Problem darstellen?

- wenn Geschwister streiten?

- wenn Kinder nicht ins Bett wollen?

- wenn Kinder zu Hause nicht mithelfen?

Referentinnen: Heike Ehlert und Sandra Blum, zertifizierte «step»-Kursleiterinnen.

Der Eintritt ist gratis.

Anmeldung erbeten bis am 14. 1. 2008

Tel. 043 268 90 60

E-Mail: heike.ehlert@instep-online.ch

Hatha-Yoga

Harmonie und Energie für Körper und Geist
Donnerstag, 12.30 – 13.30 Uhr

Freitag, 9.15 – 10.45 Uhr, alle Kurse im Saal

Körper- und Atemübungen sowie Meditation.

Der Einstieg ist jederzeit möglich!

Mitbringen: bequeme Kleidung (wir üben barfuss), warmer Pullover und Socken oder eine Wolldecke. Kurskosten: Fr. 28.- pro Einzellektion, Fr. 25.- im Abo.

Leitung und Anmeldung: Daniela Fürst

Tel. 044 910 34 33 oder

Natel 079 224 52 70

E-Mail: info@daniela-fuerst.ch

75% *



Tango am Fluss

«Practica» mit Oscar & Maria

Jeweils montags im Saal

18.30 – 19.30 Uhr: Anfänger

19.30 – 21.30 Uhr: Fortgeschrittene

Der Tango hat nichts mit komplizierten Schrittfolgen zu tun, es ist vielmehr die Verbindung mit der Musik und dem Partner oder der Partnerin auf dem Boden. Der Einstieg ist jederzeit möglich!

Preis: AnfängerInnen: Fr. 20.-,

Fortgeschrittene: Fr. 30.-

Auskunft: Maria Matthys, Tel. 044 341 44 58

E-Mail: maria@tangoharmonia.ch

50% *

MalOrt der besonderen Art

Jeden Dienstag 14.00 – 18.00 Uhr
im Werkatelier, wieder ab 15. 1. 2008

Lust aufs Malen, Experimentieren, Ausprobieren? Mit Farben, Papier, Spachtel, Leim arbeiten und sich von den anderen inspirieren lassen – das bietet der MalOrt. Eigene Arbeiten mitbringen und sich darüber austauschen ist eine andere Möglichkeit.

Die notwendige Infrastruktur samt Material wird vom Gemeinschaftszentrum Wipkingen zur Verfügung gestellt. Auf Wunsch werden verschiedene Mal- und Zeichentechniken vermittelt. Das gemütliche Kafi Tintefisch lädt zu ausgedehnten Pausen ein.

Der Eintritt ist jederzeit möglich. Es besteht keine Verpflichtung regelmässig teilzunehmen.

Schnuppernachmittag möglich.

Unkostenbeitrag Fr. 5.-

Für Infos und Anfragen:

Ursula Marx, GZ Wipkingen

Dienstag- bis Freitagnachmittag

Tel. 044 276 82 83

E-Mail: ursula.marx@gz-zh.ch

Fr. 2.- *

Qi Gong und Alexander-Technik

Einführungsabend: 28. 2. 2008, 20.00 Uhr

Kurs: 6. 3. – 17. 4. 2008, von 19.30 – 20.45 Uhr

Jeweils donnerstags im Neubau

Qi Gong ist eine traditionelle chinesische Kunst zur Aktivierung der Lebensenergie und zur Erhaltung der Gesundheit. In einfachen Übungen lernen Sie, Ihre Energien wahrzunehmen und sich mit dem natürlichen Fluss des Lebens wieder zu verbinden. Blockierungen aller Art können sich auflösen, die Kräfte kehren zurück, Beweglichkeit, Harmonie und Ausgeglichenheit stellen sich ein. Um den Zugang zu den Übung zu erleichtern, ergänzen wir die Arbeit mit der Alexander-Technik.

Preis: Fr. 245.- Anerkannt von den meisten Krankenkassen (EMR/ASCA)

Auskunft und Anmeldung: Marianne Bär

Tel. 044 272 57 64 und 055 282 24 48

(abwesend vom 26. 1. – 19. 2. 2008)

E-Mail: info@alexandertechnik-baer.ch

www.alexandertechnik-baer.ch

50% *



Geruch und Geschmack

Pakistanische Kochabende

10. 1. 08: Sabzi ka Saalan

(Kartoffel-Zucchinicurry mit Cashewkernen)

17. 1. 08: Bhindi (Okra)

31. 1. 08: Maschli *(Fischcurry mit Kokosnuss)

19.00 – 20.30 Uhr im Neubau

Pakistan hat eine vielfältige Esskultur. Die Gerichte sind mit der indischen Küche verwandt. Es wird mit zahlreichen Gewürzen gekocht: Kardamom, Nelken, schwarzer Pfeffer, Zwiebel, Knoblauch, Ingwer – welches Gericht enthält welches Gewürz? Was ist der Sinn von Gewürzen? Erleben Sie mit, wie man kleine Gerichte zubereitet. Die Gastgeberin eröffnet den Abend mit einer kleinen Einführung, dann wird zusammen gekocht und sich über die Esskultur und Pakistan ausgetauscht.

Kurskosten pro Abend: Fr. 30.- (inkl. Essen),

Fr. 25.- für Studenten.

*Zusätzlicher Kostenbeitrag von Fisch kann verlangt werden. Jeder Abend ist in sich geschlossen und kann einzeln besucht werden.

Der Kurs findet ab 5 TeilnehmerInnen statt.

Leitung und Anmeldung: Gulrukh Malik

Tel: 044 491 51 80

E-Mail: gulrukh.malik@freesurf.ch



Afrikanischer Trommelkurs

(Djembe) mit Noah Keita

Montage, 21. 1. – 10. 3. 2008

19.45 – 21.45 Uhr im Musikübungsraum

Noah, Djembespieler und Perkussionist aus Mali spielt traditionelle westafrikanische Rhythmen. Er möchte sein Wissen, sein Können und die Freude an der Musik an seinen Kursen weitergeben. Lass dich davon faszinieren.

Kurs für Mittlere und Fortgeschrittene. Bei genügend Interessierten ist ein reiner AnfängerInnenkurs möglich. Einzelstunden nach Absprache

Kurskosten Fr. 240.- (8x), Jugendliche Fr. 200.-

Instrumente mitbringen, Miete bei Noah möglich.

Leitung und Anmeldung: Noah Keita,

Tel. 043 321 32 29 oder

Natel 078 766 09 73

50% *

aktzeichnen.ch

Ohne Voranmeldung, Fr. 20.- pro Abend
 Jeden Mittwoch 19.15 bis 21.45 Uhr

Saal GZ Wipkingen
 Breitensteinstrasse 19a, 8037 Zürich



50% *



Holzwerkstatt

Selbständige Nutzung der Holzwerkstatt

Die GZ-Holzwerkstatt ist «klein aber fein». Sie verfügt über diverse Holzbearbeitungsmaschinen, eine Drechselbank und viele Werkzeuge. Ein idealer Ort für eigene Werkprojekte! Neben begleiteten Nutzungszeiten ist die Holzwerkstatt für geübte WerkerInnen auch halbtagesweise mietbar. Voraussetzung dafür ist, dass die Person dem Werkstattleiter bekannt ist und bereits die regulären Angebote genutzt hat. Zudem ist in Abwesenheit des GZ-Teams eine Begleitperson zur Sicherheit erforderlich.

Detaillierte Informationen erhältst du bei Peter Kärcher, Tel. 044 276 82 85
E-Mail: peter.kaercher@gz-zh.ch

Offene Ferienholzwerkstatt

2. Sportferienwoche

**Dienstag, 19. 2. – Donnerstag, 21. 2. 2008
14.00 – 17.00, Mittwoch 14.00 – 22.00**

Die Holzwerkstatt ist für alle geöffnet! Einen Regentag lustvoll verbringen oder bei Schnee und Nebel einen schlittelfreien Nachmittag einschalten. Einen schon lange wackelnden Stuhl reparieren, eine angefangene Arbeit endlich fertig stellen, oder vielleicht den guten alten Davoser aufmöbeln ... egal, bestimmt hat sich auch bei dir eine Idee angestaut!

Kosten: Kinder Fr. 5.-, Erwachsene Fr. 10.-
(exkl. Materialkosten, Maschinenstunden etc.)



Sonntagswerken immer wieder willkommen!

**27. 1. 2008 (Werkatelier)
30. 3. 2008 (Holzwerkstatt)
13.00 – 17.00 Uhr**

Einmal Werken mit der ganzen Familie, mit Freunden oder für sich ganz alleine. Der Sonntag eignet sich hervorragend dafür! Zwischendurch eine Pause im Kafi Tintefisch und die nötige Energie ist wieder zurück. Es gelten dieselben Bedingungen wie wochentags.

Der Hafen mit Leuchtturm und Ladekran

**9. 1. – 30. 3. 2008
Mittwochs 14.00 – 22.00 Uhr
Freitags 14.00 – 17.00 Uhr
Samstags 13.00 – 17.00 Uhr**

Damit die vielen Schiffe und Boote sicher nach Hause finden, dafür kannst du mit einem schönem Leuchtturm sorgen! Soll sich dein Schiff wirklich wohl fühlen, ja dann baust du ihm einen richtig voll ausgestatteten Hafen – mit allem was dazugehört: Ladekran, Tankstelle, Restaurant. Vielleicht denkst du sogar an einen Fischmarkt? Das Angebot richtet sich an Kinder und Erwachsene.



InhaberInnen von KulturLegi oder N- oder F-Ausweisen erhalten in den Werkstätten folgende Vergünstigungen: Gratis Eintritt für sich selbst und die eigenen Kinder. Das Werkmaterial kann zum Selbstkostenpreis bezogen werden und die Maschinenstunden (Holzwerkstatt) werden nicht verrechnet. Bitte den Ausweis jeweils mitnehmen!

Regelmässige Öffnungszeiten

Werkatelier

Mittwoch	14.00 – 17.00	Kinder
	18.00 – 22.00	Erwachsene
Samstag	13.00 – 17.00	Alle

Holzwerkstatt

Mittwoch	14.00 – 18.00	Kinder
	18.30 – 22.00	Erwachsene
Freitag	14.00 – 17.00	Alle
Samstag	13.00 – 17.00	Alle
Sonntag	13.00 – 17.00	Alle

Spezielle Öffnungszeiten

11. 2. – 24. 2.: Sportferien
(siehe Spezialangebote)
21. 3. / 22. 3.: Werkatelier und Holzwerkstatt geschlossen (Ostern)

Preise in den Werkstätten

Einzeltritt, 1 Nachmittag oder Abend: Kinder: Fr. 5.- / Erwachsene: Fr. 10.- (exkl. Material)
Abonnement, 10x, gültig 6 Monate ab Kauf: Kinder: Fr. 40.- / Erwachsene: Fr. 80.- (exkl. Material)
Maschinenstunden: Holzwerkstatt Fr. 16.- (unverändert), Drehscheibe Werkatelier: Fr. 5.-

Werkatelier

«Es kriecht, watschelt, galoppiert und krabbelt durch das Werkatelier»

9. 1. – 9. 2. 2008

Mittwochs 14.00 – 17.00 Uhr

Samstags 13.00 – 17.00 Uhr

Ob dein Lieblingstier ein süsses Entenküken, ein wildes Pferd oder eine haarige Vogelspinne ist; du kannst sie alle selber basteln! Alles was wir brauchen sind ein Haufen zusammengesammelte Kartonschachteln, Pet-Flaschen, Schläuche, etc und Papier, Kleister und Farben. Für die Fische bauen wir auch Aquarien oder für die ganz wilden Tiere einen Käfig! Für ein Tier brauchst du 1-3 Nachmittage, je nach Grösse und Aufwand. Für Kinder ab 5 Jahren oder in Begleitung eines Erwachsenen.

Filzen

27. 2. – 8. 3. 2008

Mittwochs 14.00 – 17.00 Uhr

Samstags 13.00 – 17.00 Uhr

Bestimmt ist das eurem Papi oder Mami auch schon mal passiert: sie haben einen schönen Wollpulli, gross und flauschig in die Waschmaschine getan und ihn klein und hart wie ein Brett wieder herausgezogen. Der Pullover ist verfilzt!

Wir benützen zum Filzen unversponnene Wolle, und bearbeiten diese so lange mit heissem Wasser und Seife bis sich eine feste nicht mehr zu lösende Fläche oder Form ergibt.

Daraus können Bilder, Täschchen, Spielsachen und sogar Teppiche und Kleidungsstücke entstehen. Für Kinder ab 5 Jahren oder in Begleitung eines Erwachsenen.

Osterhasen brauchen ein Nest!

Mittwoch, 12. 3. 08, 14.00 – 17.00 Uhr

Samstag, 15. 3. 08, 13.00 – 17.00 Uhr

Aus Moos, Federn, bunten Bändern und verschiedensten anderen Materialien basteln wir gemütliche Osternester. Für Kinder ab 5 Jahren oder in Begleitung eines Erwachsenen.

Ostereier färben

Mittwoch, 19. 3. 08, 14.00 – 17.00 Uhr

Pflanzen, Baumrinden, Läuse und Wurzeln ergeben eine bunte Farbpalette. Frische Gräser und Blümchen geben die passenden Frühlingsmotive dazu. Wir haben auch Lebensmittel-Filzstifte für die kleinen Kinder! Bitte leicht gekochte oder ausgeblasene Eier mitnehmen. Für Kinder ab 5 Jahren oder in Begleitung eines Erwachsenen.

Osterhasen backen

Donnerstag, 20. 3. 08, 14.00 – 17.00 Uhr

Aus einem feinen Zopf Teig, Nüssen und Rosinen formen wir Osterhasen und Osternester. Diese backen wir hier im Atelier, damit ihr sie gleich mit nach Hause nehmen könnt!

Mia Gautschi (Kinderbauernhof) und Rita Zurbrügg (Atelier) freuen sich auf viele kleine Bäcker und Bäckerinnen!

Für Kinder ab 5 Jahren oder in Begleitung eines Erwachsenen.

T-Shirts malen

Mittwoch, 26. 3. 08, 14.00 – 17.00 Uhr

Mit Textilfilzstiften und Stoffmalfarben entstehen Kunstwerke, die ihr erst noch tragen könnt. Es hat einfache weisse T-shirts im Atelier. Ihr könnt aber auch selber eines mitnehmen. Für Kinder ab 5 Jahren oder in Begleitung eines Erwachsenen.

Kleinkinderwerken

11. 1. – 28. 3. 2008

Freitagnachmittage, 15.30 – 16.30

Hier können die Kinder nach Herzenslust malen, modellieren, kleben, formen, schleifen, kneten, drucken, reissen und vieles mehr. Das Angebot richtet sich an Kinder von ca. 3 – 5 Jahren.

Es ist möglich die Kinder für das ganze Quartal anzumelden und ihnen so einen Platz zu reservieren.

Anmeldung für die Kinder: Ab 11. 1. direkt bei Rita im Werkatelier.

Die Stunde kostet Fr. 8.-.

Das Quartal à 9 Stunden Fr. 72.-.

Um das Kleinkinderwerken anbieten zu können, braucht es eure Beteiligung! Wer sein Kind anmeldet sollte einmal pro Quartal bei der Durchführung des Angebotes mithelfen. Das heisst T-Shirts anziehen, Farben reichen etc. Ihr braucht keine Basteltalente zu sein! **Anmeldung für Mithilfe: so bald wie möglich!** *Ich freue mich auf ein spannendes und kreatives Kleinkinderwerken! Rita Zurbrügg*



Keramikatelier

Jeden Mittwochabend

18.00 – 22.00 Uhr

(ohne 13. 2. und 20. 2.)

Das Atelier steht allen Erwachsenen zur Verfügung, die gestalterisch aktiv sein möchten und Lust am Experimentieren und Entdecken haben. Es stehen euch verschiedene Tonsorten, Glasuren, diverses Werkzeug und ein Brennofen zur Verfügung. Ich freue mich auf eure Arbeiten und werde euch gerne mit Rat und Tat zur Seite stehen.

Rita Zurbrügg



Der Kinderbauernhof wird umgebaut – ein Abenteuer beginnt!

Es ist nun also soweit! Mit dem Bau des zweiten Teils des Wipkingerparks wird auch der Kinderbauernhof neu gestaltet. Die gute Nachricht: Es konnte eine Lösung gefunden werden, dass der Kinderbauernhof während der Bauzeit weiterhin geöffnet bleibt, allerdings in einer «abgespeckten» Version! Wir wollen dieses Abenteuer wagen, immer unter der Voraussetzung, dass es den Tieren wohl ist. Wie das bei einem Abenteuer so ist, könnte es evtl. auch sein, dass der Kinderbauernhof für weniger Kinder und auch in einem kleineren Rahmen geöffnet ist. Wir müssen das zusammen herausfinden und zählen auf euer Verständnis.

Wir sind alle schon ganz gespannt und freuen uns schon jetzt auf den neuen Kinderbauernhof, der dann von den Kindern mitgestaltet werden kann. Ihr habt sicher schon viele Ideen, die wir uns am Lagerfeuer bei einem feinen Schlangenbrot erzählen können.

Basteln und Bauen auf dem Kinderbauernhof

Ferienangebot 1. Woche Sportferien

12. 2. – 15. 2. 2008

10.00 – 16.00 Uhr

Wir bauen, basteln und spielen auf dem Kinderbauernhof zusammen mit Mia Gautschi vom Kinderbauernhof und Rita Zurbrügg aus dem Werkatelier. Mittagessen bitte mitnehmen.

Kosten: Fr. 15.-

Max. 15 Kinder ab 5 Jahren.

Eine Anmeldung ist nicht nötig.

Weitere Auskünfte bei Mia Gautschi

Tel. 044 276 82 87 (auch Telefonbeantworter)

E-Mail: mia.gautschi@gz-zh.ch



Gemüse, Obst und hartes Brot für den Kinderbauernhof!!!

Ein grosses Dankeschön an alle Spender und Spenderinnen von Gemüse, Obst und hartem Brot!

Nach wie vor benötigen wir für die Tiere Futter. Bitte bringt es zu uns anstatt es weg zu werfen. Die Tiere freuen sich!

Futterannahmestellen:

Kinderbauernhof
und Kafi Tintefisch



Auf dem Kinderbauernhof mit ... Balz

Wie alt bist du?

Ich bin 3 Jahre alt.

Kommst du regelmässig her?

Noch nicht.

Was gefällt dir hier besonders gut?

Möchte gerne die Schubkarre mit Mist schieben.

Was machst du, wenn du auf den Kinderbauernhof kommst?

Möchte den Fritz streicheln.

Welches Tier ist dein Lieblingstier?

Sina, der Hund und Fritz, die weisse Ziege.

Ausserhalb der speziellen Angebote ist der Kinderbauernhof in den normalen Öffnungszeiten von 13.30 – 15.00 Uhr für Kinder **mit** Begleitung und ab 15.00 Uhr nur noch für Kinder **ohne** Begleitung geöffnet.

Kinderbauernhof Spezielle Öffnungszeiten Januar bis März 2008

Der Kinderbauernhof ist an den folgenden Daten geschlossen:

16. 12. – 7. 1. 2008

18. 2. – 24. 2. 2008 (2. Sportferienwoche)

21. 3. 2008 (Karfreitag)

Öffnungszeiten

Dienstag 13.30 – 17.30

Donnerstag 13.30 – 17.30

Freitag 13.30 – 17.30

Der Eintritt in den Kinderbauernhof kostet Fr. 2.- pro Kind.

Besondere Angebote kosten Fr. 5.-.



InhaberInnen von KulturLegi oder N- oder F-Ausweis erhalten im Kinderbauernhof folgende Vergünstigungen: Gratis Teilnahme an den Nachmittagsangeboten für sich selbst und seine Kinder. Ferienangebote kosten 50% des ausgeschriebenen Preises. Bitte den Ausweis jeweils mitnehmen!

Unentgeltliche Elternberatung im GZ Wipkingen Interview mit Christa Bertschinger

Zur Person: Christa Bertschinger wohnt seit 3 Jahren in Zürich West. Sie hat zwei erwachsene Kinder und ist Mitglied im Netzwerk Tauschen am Fluss.

Christine, wie kommt es dazu, dass du im GZ Wipkingen Elternberatung anbietest?

Ich bin zufälligerweise auf das GZ gestossen, bei einem Spaziergang mit dem Hund. Ich habe mit Interesse die Aushänge mit den Angeboten studiert. Neugierig gemacht hat mich ein Flyer über «Tauschen am Fluss». Mit dem Besuch eines Feierabendtreffs kam ich mit dem GZ in Berührung. Ich erfuhr, dass das GZ von vielen Familien genutzt wird, dass es Eltern gibt, «die am Limit sind» und dass das GZ keine Kapazitäten hat, Elternarbeit anzubieten.

Warum ist die Beratung gratis?

Diese Elternberatung im GZ ist eine Dienstleistung, die es in dieser Art noch nicht gibt. Sie ist sehr niederschwellig und findet in einem öffentlichen Rahmen statt, im Kafi Tintefisch. Das ist keine reine Beratungssituation. Es geht mir auch um Leute, die wenig Geld haben aber eine Beratung dringend benötigen. Die Dienstleistung gratis anzubieten kann ich mir leisten, weil ich nicht mehr im Arbeitsprozess und finanziell abgesichert bin. Ich habe Zeit und die will ich nutzvoll verbringen, z.B. in Form von Freiwilligenarbeit. Ich möchte auch mein Wissen weitergeben. Bei weitergehender Beratung ist die Bezahlung zu klären.

Du hast schon einige Beratungen im GZ angeboten. Was sind deine ersten Erfahrungen? Ist es schwierig an die Eltern «heranzukommen»?

Der Start ist tatsächlich schwierig, eine eigentliche Durststrecke. Die Eltern kennen mich ja noch nicht, wissen nicht wer ich bin und was sie von mir holen können. Ich hoffe, dieser Artikel ändert das. Es braucht viel Geduld und auch Präsenz. Elternberatung ist ja auch ein «heikles» Thema. Da gibt es Ängste, die Eltern distanzieren sich.

Was bietest du denn konkret an?

Gesprächsmöglichkeiten über den Familienalltag. Tipps und Tricks über Erziehungsfragen. Z.B. zum Thema «Grenzen setzen». Wie kann ich etwas verbieten ohne dass mein Kind nachher schreit und ausrastet? Wie ist das am Abend beim Einschlafen: Steht das Kind hundertmal auf? Was machst du z.B. mit der Wut der Kinder? Ein weiteres Thema ist streiten – auf eine gute Art lernen Konflikte miteinander auszutragen, konfliktfähig zu werden. Es geht auch darum, das Erziehen für sich selber einfacher zu machen, anderes auszuprobieren und dabei vielleicht eigene Muster zu verändern. Das ist auch eine Energiefrage. Es gibt viele gute und einfache Ansätze und Möglichkeiten, die einem in der Regel nicht bekannt sind. Du kannst also mit persönlichen Problemen zu mir kommen und ich berate dich.

Ich bin mit einem Namensschild angeschrieben und halte mich im Kafi Tintefisch auf. Man kann mich einfach ansprechen. Im Winter bin ich jeweils am Montag- und Freitagnachmittag hier von 15.00 – 17.00 Uhr. Die Zeiten können sich aber auch ändern. Sie sind jeweils im GZ ausgeschrieben. Du kannst mich aber auch per Mail oder Telefon erreichen und einen Termin abmachen.

Was ist dein beruflicher und fachlicher Hintergrund?

Ich habe viel bei der Fürsorge gearbeitet und Beistandschaften übernommen. Die Schwächeren haben mich immer angezogen – jene, die durch die sozialen Netze fliegen, die niemand versteht oder verstehen will. So habe ich auch das Pflegekinderwesen für 4 Gemeinden geführt. In meiner letzten Stelle war ich Präsidentin aller Horte in Winterthur. Ich bin ausgebildet am IfiPP (Institut für integrative Psychologie und Pädagogik) als integrative Erzieherin und systemisch-integrative Paar- und Familientherapeutin. Am IfiPP biete ich auch Kurse an für HortleiterInnen und HortmitarbeiterInnen, sowie Erziehungskurse und Elternberatung und -begleitung.

Christa, Danke für das Gespräch

Karl Guyer, GZ Wipkingen



Christa Bertschinger

Unentgeltliche Elternberatung

Jeweils am Montag- und Freitagnachmittag 15.00 – 17.00 Uhr im Kafi Tintefisch.

Beratung und Unterstützung bei alltäglichen Erziehungs- und Beziehungsfragen

Die Beratung kann spontan erfolgen oder per Anmeldung:
Christa Bertschinger, Tel. 043 960 36 50
E-Mail: christa.bertschinger@bluewin.ch



wipkingen *info*

januar
februar
märz
2008

2/3 Quartierverein

Anwohner wehren sich gegen Wohntürme

4 Soziale Dienste Zürich

Jugend in Zürich

5 Offene Jugendarbeit Zürich

Neues Jugendkulturlokal auf der Zielgeraden

6 Hallo NachbarIn

Engagiertenfest 2007 im GZ Wipkingen

7/8/9 Quartierseiten/Quartieragenda



wipkingen



X|O|X
O|J|A
X|A|X

Offene Jugendarbeit Zürich
OJA Wipkingen



Stadt Zürich
Sozialzentrum Hönggerstrasse

Quartierverein Wipkingen
Postfach
8037 Zürich
www.wipkingen.net



Baugenossenschaft Denzlerstrasse: Anwohner wehren sich gegen Wohntürme



Aussicht jetzt: Harmonische Überbauung bis zum Waidspital, alle obersten Stockwerke haben Sicht ins Limmattal. Jetzt sind Bauklötze geplant: Hönngerstrasse, Rebbergstrasse und Tièchestrasse sind die ersten Opfer.



Geplante Überbauung Genossenschaft Denzlerstrasse: Üetliberg ade!

Die Baugenossenschaft Denzlerstrasse an der Hönngerstrasse beharrt auf einem 8-stöckigen Neubau – ohne Rücksicht auf Verluste (der andern). Das Recht ist auf ihrer Seite, aber demokratisch ist das nicht und für das Quartier eine Verschlechterung.

QV Wipkingen: Frau Reisch, Ihre Kampftruppe wehrt sich mit Händen und Füßen gegen die Arealüberbauung Hönngerstrasse... hat David gegen Goliath überhaupt eine Chance?

Gerda Reisch: Es ist schwer, obwohl wir noch niemanden getroffen haben, dem dieses Kolossprojekt gefällt. Es gefällt nicht einmal denjenigen, die nicht hier wohnen!

Hanspeter Seipp: Die Hauseigentümer und Stockwerkeigentümer an der Hönnger- und Breitensteinstrasse möchten natürlich die Umgebung behalten, die sie bezahlt haben. 16 Betroffene machen in unserer IG mit. Eine Hauswand vor der Nase ist stark wertvermindernd. Aber auch die Mieter/innen, die jetzt Aussicht haben, sind geprellt.

QV Wipkingen: Lässt denn die Baugenossenschaft Denzler nicht mit sich reden?

Hanspeter Seipp: Bisher kein Musikgehör – im Gegenteil. Ihre Antwort in Kurzform: Über Höhen wird nicht diskutiert. Wir haben uns warm angezogen. Was interessieren uns 10 aufgeregte Nachbarn, wenn wir Wohnraum für 480 Personen schaffen. Die Nachbarn sollen sich an die Stadt wenden.

QV Wipkingen: Und was sagt das Bauamt dazu?

Gerda Reisch: Wir sollen uns glücklich schätzen, dass wir solange diese Aussicht hatten. Es werde sich in Wipkingen und in anderen Quartieren vermutlich noch viel ändern...!

Andreas Muhmenthaler: Bei diesen Arealüberbauungen geht es natürlich um die Erzielung von Maximalrenditen. Persönlich bin ich aber enttäuscht, dass ausgerechnet eine Baugenossenschaft gegen die Interessen des Quartiers handelt.

Hanspeter Seipp: Recht haben ist eines, in dieser Art davon Gebrauch zu machen, wieder etwas anderes. Wenn Areal-Eigentümer soviel mehr Rechte haben, gibt das im Ergebnis Unrecht.

QV Wipkingen: Wie sieht Ihre Strategie aus?

Gerda Reisch: Wir werden die Politiker/innen im Kreis 10 kontaktieren und hoffen, dass sie für unser Quartier kämpfen. Am liebsten hätten wir natürlich einen Sponsoren, damit wir das Projekt bis vor das Bundesgericht ziehen könnten. Wir brauchen Zeit, denn wir sind überzeugt, dass dieses Arealüberbauungsrecht geändert wird, wenn die Leute merken, was da auf uns zukommt.

Interview: Ursula Wild

Das Problem mit dem Wachstum

Wie im Tagesanzeiger vom 21. November zu lesen war, tut sich die Zürcher Bevölkerung schwer mit dem ungebremsten Wachstum und den geplanten Grossprojekten. Das Instrument der Arealüberbauungen erlaubt es Eigentümern von grösseren Grundstücken, prozentual mehr zu Bauen, als es dem Eigentümer eines kleineren Grundstücks gestattet wird. Dazu Bernhard Rosner, Architekt und Vorstand des Quartiervereins: «Gegen eine dichtere Nutzung kann man realistisch gesehen nicht sein, denn die Stadt braucht Wohnungen. Aber die städtebauliche Qualitätssicherung muss verbessert werden.» Zwar werden bei den Arealüberbauungen theoretisch «hohe Anforderungen an die städtebauliche Qualität» gestellt – praktisch ist es aber ein kleines Gremium (die Wettbewerbsjury) das entscheidet, was «schön» ist. Bei der letzten Revision der Bau- und Zonenordnung der Stadt Zürich wurde die Arealüberbauung bereits um geringfügige Restriktionen ergänzt. So darf in zweigeschossigen Wohnzonen etwa, auch bei einer Arealüberbauung, maximal dreigeschossig gebaut werden. In allen übrigen Wohnzonen dürfen jedoch, bei einer Arealüberbauung, beinahe beliebig viele Geschosse gebaut werden. Dadurch entsteht eine starke Unverhältnismässigkeit, zwischen dreigeschossigen und z.B. achtgeschossigen Bauten (BDZ), die das Siedlungsbild unserer Stadt zerfleddern und zu inakzeptablen Widersprüchen und Belastungen innerhalb eines Quartiers führen. Wir fordern daher eine Beschränkung der Geschossigkeit bei Arealüberbauungen und eine insgesamt bessere städtebauliche Qualitätssicherung.



Widerstand gegen die Achtstöcker an der Hönngerstrasse: Die IG «Gegner Kolossprojekt BDZ» wollen, dass die Baugenossenschaft Denzlerstrasse auf drei Stockwerke verzichtet.



**Beni Weder, Präsident
QV Wipkingen**

**Friede am Rosengarten
und Wipkingen ein
Wohlgefallen ...**

Jetzt haben die Wipkinger ein Plakat, nachdem der Tages Anzeiger genüsslich über das politische Hickhack um den Rosengarten berichtete (TA vom 10. November). Links und rechts gaben sich an der OJA-Veranstaltung «Jugend und Verkehr in Wipkingen» gegenseitig Saures, bis die Jugendlichen in Scharen davonliefen! Mit der Polemik muss endlich Schluss sein: Der Quartierverein erwartet, dass unsere Volksvertreter an einem

Strang ziehen. Die Gemeinderäte und Kantonsräte im Kreis 10 haben das Mandat, die Interessen der Bevölkerung zu vertreten und sollten nicht ihre persönlichen Befindlichkeiten zelebrieren. Der Quartierverein nimmt nochmals einen Anlauf: Wir organisieren einen runden Tisch mit unseren Parlamentariern, damit sie sich auf einen gemeinsamen Nenner einigen. Sodann muss Druck gemacht werden, damit der Waidhaldetunnel möglichst bald realisiert wird. Friede am Rosengarten... und Ihnen allen besinnliche Festtage und alles Gute im neuen Jahr!

**29. Februar 2008 im Pfarreizentrum Guthirt:
Runder Tisch mit den Parlamentarier/innen
Kreis 10. Ziel: Gemeinsamer Nenner Beru-
higung Rosengartenstrasse.**

Die neue Fassade Restaurant Nordbrücke mit teilweiser Aufstockung

Ein Bijou wird das neue Nordbrüggli (Baujahr 1894), die Renovationen sind im vollen Gang. Das Restaurant wird durch leichte bauliche Veränderungen im Innern vergrössert. Die Küche und die Toilettenanlagen kommen ins Kellergeschoss. Der Aussensitzbereich Richtung Röschibachplatz wird saniert und im ehemaligen «Küchergarten» auf

der Seite der Bahngleise gibt es weitere Tische. In den oberen Stöcken sind 5 Wohneinheiten geplant – über dem Anbau wird aufgestockt. Hauptaugenmerk der Bauherrschaft: Erhaltung des alten Dorfkerns, möglichst umfassender Erhalt der alten Bausubstanz, ökologisch vorbildlicher Ausbau. Der QV sagt danke, danke, danke!



Detaillierte Umbaupläne auf www.wipkingen.net

**3. November:
Alphörner am
Rosengarten**

Die IG WesttangentePlus hat eine Stunde Ruhe organisiert: Am 3. November waren am Rosengarten eine Stunde lang keine Autos zu hören, dafür das urige Dröhnen der Alphörner. Schön war's... und im Telezüri durften die Wipkinger/innen und ihre Politiker Werbung machen für die längst fällige Verkehrsberuhigung (Film und Fotos www.wipkingen.net)



Initiative Westtangente Plus

«für Verbesserungen am Rosengarten» sammelt bis am 11. Februar 2008 Unterschriften. Initiativbogen erhalten Sie auf unserer Webseite: www.westtangenteplus.ch

**Marktkalender
Röschibachplatz 2008**

- 31.05.2008 Flohmarkt
- 28.06.2008 Flohmarkt
- 30.08.2008 Quartierfest
und Flohmarkt
- 20.09.2008 Flohmarkt
- 29.11.2008 Weihnachtsmarkt

Räbeliechtli 2007 in Zahlen

Eltern mit Kindern: Bei 500 haben wir aufgehört zu zählen. Würste: 280 waren in 45 Minuten verzehrt. Glühwein: 50 Liter und kein Absatzproblem. Zuckerweggli – 11 Kisten im Nu verteilt. Stimmung und Wetter ausgezeichnet. Wenn alles gut geht, findet der Räbeliechtliumzug nächstes Jahr auf der Rosengartenstrasse statt!
(Fotos Räbeliechtli 2007 auf www.wipkingen.net)

Jugend in Zürich – ein Legislatorschwerpunkt des Stadtrates von Zürich

Das Sozialzentrum Hönggerstrasse engagiert sich im Quartier Rütihof in der neuen Arbeitsgruppe Zusammenleben im Rütihof

Eine neue Arbeitsgruppe engagiert sich im Höngger Quartier Rütihof für Aktionen und Veranstaltungen für ein (noch) besseres Zusammenleben zwischen Jung und Alt. Nachdem bereits Workshops für Erwachsene stattgefunden hatten, fand am Freitag 9. November 2007 in der Turnhalle des Schulhaus Rütihof ein spezieller Theaterabend statt.

Das Forumtheater Zürich spielt ein Stück zum Thema Zusammenleben und thematisierte die Träume und Visionen von Jugendlichen und Erwachsenen. Im Zentrum des Stücks «Traumprojekt» stand die Suche nach Intensität und Selbstverantwortung und die Brücken, respektive die Abgründe zwischen den Generationen. Das Stück dreht sich um zwei Jugendliche am Anfang ihres Beruflebens und um zwei Erwachsene in ihrer zweiten Lebenshälfte. Eindrücklich führte einem das Stück vor Augen, wie sich die Personen mit ihren Träumen auseinandersetzen, was sie bereit sind aufzugeben oder wie sie mit nicht gelebten Träumen umgehen. Etwas was in dieser Form sicher alle Generationen betrifft und so verbindet.

Forumtheater – Das Publikum spielt mit!

Das «Traumprojekt» ist eine spezielle Theaterform und schafft mit den Mitteln des interaktiven Theaters eine Plattform für eine intensive Auseinandersetzung mit einem Thema. Dabei geht es einerseits um die Verwirklichung des individuellen Lebenssinns, andererseits um die Realisierung des eigenen Potentials im Rahmen der real existierenden heutigen Gesellschaft. Das Stück bietet Jugendlichen und Erwachsenen die Möglichkeit, den Wert ihrer Träume zu erkennen und Risiken abzuschätzen, die sie auf ihrer Reise eingehen. Das Forumtheater bietet einen Zugang zum Thema, in dem die Theorie sich mit der Praxis in idealer Weise verbindet. Während der Vorführung kann «stopp» gerufen und dann die Situation mit konkreten Vorschlägen verändert und erlebt werden. Es wird mitgespielt, zugeschaut und (auch) viel gelacht.



Die Veranstaltung im Rütihof war mit gegen 70 Personen sehr gut besucht. Die AG Zusammenleben im Rütihof motiviert dies, sich bereits für das nächste Projekt zu engagieren; eine Themenwoche vom 19. bis 25. Mai 2008. In dieser Woche sollen Diskussionen, Vorträge oder Schnuppermöglichkeiten in den lokalen Vereinen möglich sein. Das Schulhaus Rütihof, die Baugenossenschaften, diverse Vereine und Einzelpersonen aus dem Quartier beteiligen sich zusammen mit dem Quartiertreff Rütihof und der Gemeinwesenarbeit Waidberg an dieser Woche.

*Roman Dellsperger,
Gemeinwesenarbeit Waidberg*

Mehr Infos zum Forumtheater Zürich unter www.forumtheater.ch

 **Stadt Zürich**
Sozialzentrum Hönggerstrasse

Sozialzentrum Hönggerstrasse
Hönggerstrasse 24
8037 Zürich
Tel 043 444 63 00
www.sozialzentren-zuerich.ch

Öffnungszeiten Intake
(Anmeldung und Beratung):
Montag bis Freitag 10.00 bis 12.00
und 13.30 bis 16.30 Uhr
Öffnungszeiten Infothek:
Montag bis Freitag 08.00 bis 12.00
und 13.30 bis 17.00 Uhr



Neues Jugendkulturlokal auf der Zielgeraden

Im Frühherbst 2008 wird am Sihlquai 240 ein neues Jugendkulturlokal eröffnet. Geplant sind wöchentlich 3 öffentliche Veranstaltungen, die von jugendlichen Betriebsgruppen mit Unterstützung der OJA Kreis 5, OJA Kreis 6 und der OJA Wipkingen organisiert werden. Unter dem gleichen Dach wird eine Jugendbeiz eröffnet, die vom Sozialdepartement der Stadt Zürich (Soziale Einrichtungen und Betriebe / Abteilung Arbeitsintegration) im Rahmen eines Arbeitsintegrationsprogramms für Jugendliche und junge Erwachsene geführt wird. Die Möglichkeiten, die durch das neue Lokal am Sihlquai entstehen, schaffen für Jugendliche (auch aus Wipkingen und dem Kreis 6) zusätzliche attraktive Angebote, sei es als MitveranstalterIn, als VeranstaltungsbesucherIn oder als BesucherIn der Jugendbeiz. Dass dieser Mehrwert auch tatsächlich für die Jugendlichen aus Wipkingen und aus dem Kreis 6 entsteht, ist durch die direkte Mitarbeit der JugendarbeiterInnen aus diesen Quartieren gewährleistet. Mehr Informationen dazu gibt's in der nächsten Ausgabe.

Aus Midnight-Basketball wird Midnight-Sports

Die zweite Saison ist nach den Herbstferien mit dem neuen Namen Midnight-Sports angelaufen. Neu haben wir den grossen Bedarf nach Fussballspielen aufgenommen und bieten jeden zweiten Samstag im Turnus mit Basketball Platz für die attraktive Version «joga bonita». Die Turnhalle Nordstrasse ist am Samstagabend ausserhalb der Schulferien von 20 bis 24 Uhr geöffnet für sportliche Aktivitäten. Von 20 bis 21 Uhr ist reserviert für Mädchen und von 21 bis Mitternacht für Alle. Zwei Leute unseres Teams und zwei ehrenamtliche Coaches sind während dieser Zeit anwesend. Bei den Jugendlichen zwischen 12 und 18 kommt dieses Angebot nach wie vor gut an, und wir freuen uns über eine belebte Halle und faires Spiel!

Daten Midnight Sports Januar bis März 2008

Samstag 12. Januar 2008	Fussball
Samstag 19. Januar 2008	Basketball
Samstag 26. Januar 2008	Fussball
Samstag 2. Februar 2008	Basketball
Samstag 9. Februar 2008	Fussball
Samstag 1. März 2008	Basketball
Samstag 8. März 2008	Fussball
Samstag 15. März 2008	Basketball
Samstag 22. März 2008	Fussball
Samstag 29. März 2008	Basketball



SMS Porträt: Sandra



Wer bisch du?

D` Sandra, 16i und Gymischüelerin.

Was machsch du i de Freiziit?

Ja Zeichne, Klavier spiile, Tanze.

Was wünschisch du dir für Wipkinge?

Dass es so bliibt!

Wie nutzisch du s`Agebot vo de OJA?

Zum Bispil de Tanzkurs und susch so Projekt wie das Jugendkulturhuus wos jetzt den git.

Offene Jugendarbeit Zürich
OJA Wipkingen
Dammstrasse 54
8037 Zürich
Tel. 044 440 01 31
wipkingen@oja.ch
www.oja.ch

Öffnungszeiten OJA Wipkingen:

Das Jugendbüro ist jeden

Mittwoch Nachmittag

(ausser Schulferien)

von 14 bis 18 Uhr geöffnet.

Ausserhalb der Öffnungszeit sind wir für Anfragen erreichbar unter wipkingen@oja.ch.

Engagiertenfest 2007 im GZ Wipkingen

Seit einigen Jahren findet im GZ Wipkingen im Herbst ein «Engagiertenfest» statt. Der Anlass wird vom GZ-Team organisiert und vom Quartierverein Wipkingen finanziell mitgetragen. Eingeladen sind alle Leute, die sich innerhalb eines Jahres unentgeltlich für ein öffentliches Projekt im Quartier- oder GZ-Rahmen engagiert haben. Das Fest ist also ein «Dankeschön» an alle, die sich für das Gemeinwesen engagieren, über ihren privaten Lebensraum hinaus. Das Fest ist aber auch eine Kontaktbörse, ein Augenschmaus, ein kulinarisches Highlight, eine kulturelle Veranstaltung, ein sehr geselliger Anlass.

Gerade Vereine und Organisationen wie der Quartierverein Wipkingen und das GZ Wipkingen bauen auf öffentliches Engagement, setzen es geradezu voraus. Dabei hat dieses Engagement keinen

in erster Linie karitativen Inhalt, sondern dient der Umsetzung eigener und gemeinsamer Interessen im Wohn- und Lebensumfeld. Die Aktivitäten sind auch für andere zugänglich. Sie führen zu mehr Lebensqualität im Quartier. Dafür werden gezielt Ressourcen zur Verfügung gestellt.

Ein spezieller Dank geht an die freiwilligen Köche der Fischer Hard, die das feine Festmenü zubereitet haben, an Ülkü Bozkurt für ihr eindrückliches Solo-Konzert mit kurdischen Liebesliedern aus ihrer Heimat und an Werner Schoop für die wunderbare Dekoration.

Die folgenden Bilder geben einen kleinen Einblick in das Engagiertenfest vom 25. September 2007.

Weitere Bilder unter:

www.solicom.ch/clients.html



Ramon Calderon

«Engagement führt zu Kontakten zu vielen interessanten Menschen. Alleine bin ich ein «Würmli», mit anderen lässt sich etwas bewegen für bessere Lebensbedingungen. Dabei denke ich auch an meine Kinder.»

Engagiert im Quartierverein Wipkingen für den Röschibachflohmarkt, den Weihnachtsmarkt und die Literaturreihe «Krimi am Fluss».



Jeannine Stricker, Petra Hürlimann

«Der Malort ist ein spannendes Übungsfeld, welches dir die Leute näher bringt. Menschenkenntnis und Sozialkompetenz wachsen. Dabei geht es darum einander zu respektieren und von Bewertungen wegzukommen. Normal ist nicht normal ... Freiwillig arbeiten bedeutet für uns etwas zu bewegen ohne Zwang, ohne Lohn aber mit Freude und Herzblut.»

Engagiert im «MalOrt der besonderen Art» im GZ Wipkingen.



Alle Fotos: Markus Maurer

Albert America

«Du kannst im Leben nur persönlich profitieren, wenn du auch etwas gibst. Alles andere wäre nur Material anhäufen.»

Engagiert für das Landenbergfest, die IG Westtangente Plus (Gestaltung Unterschriftenbögen) und das GZ Wipkingen (Layout-Support).

Ivana Miah

«Engagement heisst: gute Leute treffen, viel Spass haben, Spontaneität erleben und Freiraum sinnvoll nutzen.»

Engagiert in der «Grillieria» im GZ Wipkingen und im Tauschsystem «Tauschen am Fluss».

Mittel gegen Langeweile – die «PFADI MoE»

Man soll ja bekanntlich aus jeder Jahreszeit das Beste machen und deshalb empfinde ich auch den Winter als eine ziemlich gute Sache. Natürlich kann ich nun nicht mehr, wie noch im Sommer, den ganzen Tag in der Badehose rumrennen und mich nur von selbstgepflückten Früchten und Beeren ernähren, doch auch die kälteste Zeit des Jahres bietet viele Unterhaltungsmöglichkeiten. Doch irgendwann ist dann wirklich alles mit Schneebällen zugepflastert, der Schlitten nach einem Kamikaze-Rennen explodiert und im TV gibt es nur öde Neujahrskonzert-Wiederholungen. Es gibt nur ein Mittel gegen die drohende Langeweile und das heisst «PFADI MoE». Ein Wunderelixier, ein Geschenk der Unterhaltungsgötter!:

Wir verscheuchen die Langeweile, reparieren den Schlitten mit zusätzlichem extra Speed, besiegen den Samichlaus im Schornsteinklettern, spielen Tiefschneefussball, fangen den Yeti, feiern Waldweihnacht, lassen Schmugglerbanden hochgehen, geben dem Lebkuchenmann Geleitschutz in der Bäckerei und kauen die allersauersten Kaubonbons. Du glaubst uns nicht? Komm und überzeug dich selbst!

Am 2. 2. 2008 findet ein unverbindlicher Pfadinachmittag zum Reinschauen statt, welcher um 14.00 Uhr vor der Guthirtkirche beginnt. Wir freuen uns über jeden Besucher und wünschen bis dahin frohe Weihnachtszeit und ein gutes neues Jahr!

Allfällige Fragen senden Sie bitte an:
lyrics@pfadimoe.ch



**Pfadi Morgarten Erlach
 Pfarrrei Guthirt**

Chum doech du an id Pfadi

**Am Samstag 2. Feb. 08
 14.00 Uhr bi de Chile
 Guthirt**

**5 bis 11 Jahre Wölfe
 ab 11 Jahren Pfadi**

Kontakt:
 Jugendleiter:
 Christoph Osterkaesp
 Tel. 041 279 10 50
 E-Mail: osterkaesp@guthirt.ch

Abteilungsleiter Pfadi MOE:
 Philippe Burgerbühler
 Tel. 041 241 73 05
 E-Mail: fortale@pfadimoe.ch

IG WesttangentePlus – gemeinsam für eine Wohnen- Erleben- Schlafen- Täumen- Tangente

Die IG WesttangentePlus hat zwei städtische Volksinitiativen lanciert, die auf die Eröffnung der Westumfahrung mittels eines Lastwagen-transitverbotes, Busspuren sowie der Projektierung des Rosengartentrams eine Reduktion des motorisierten Individualverkehrs verlangen.

Mit der Eröffnung der Westumfahrung bietet sich endlich die Gelegenheit, die Misere des 35-jährigen Provisoriums Westtangente anzugehen. Für den Abschnitt Sihlhölzli bis Hardplatz sind denn auch bereits verschiedene flankierende Massnahmen (Flama West) zur Reduktion des motorisierten Individualverkehrs und der Umweltbelastungen geplant. Für den Abschnitt Hardplatz bis Bucheggplatz fehlen diese aber vollständig, obwohl alle Jahre wieder verträgliche Versprechungen gemacht wurden.

Mit der Initiative «Sofort-Massnahmen Zürich Nord-West» soll mit einem breiten Bündel von Massnahmen der motorisierte Individualverkehr auf die Hälfte reduziert werden, indem 20 % auf die West- und Nordumfahrung, 20% auf den öffentlichen Verkehr und 10% auf den Fuss- und Veloverkehr umgelagert werden. Damit werden 2 Spuren frei für den längst dringenden Ausbau des öffentlichen Verkehrs, vorerst mit Bussen, auf der Tangentialverbindung von Zürich-Nord und Zürich-West. Dank Fussgängerstreifen und Lichtsignalanlagen wird die Strasse für den Fussverkehr endlich wieder ebenerdig überquerbar, zum Vorteil für die dort wohnende und arbeitende Quartierbevölkerung. Mit der zweiten Initiative soll die Projektierung des Rosengartentrams zwischen Bucheggplatz und Albisriederplatz an die Hand genommen werden, welchem auch in der VBZ-Studie zur Liniennetzentwicklung hohe Priorität zugeschrieben wird.

Die Chance, die sich mit der Eröffnung der Westumfahrung 2009 bietet, ist zu packen und die damit mögliche Verkehrsreduktion dringend umzusetzen – denn wir wissen von der damaligen Eröffnung des Milchbuck- und des Gu-bristunnels noch genau, wie rasch jeweils die frei gewordene Kapazität wieder aufgefüllt wird.

Diesmal müssen bleibende Entlastungen geschaffen werden – Initiativbogen erhalten Sie auf unserer Webseite: www.westtangenteplus.ch

IG WesttangentePlus
 gemeinsam für eine Wohnen- Erleben- Schlafen- Träumen-Tangente



Initiative Westtangente Plus für Verbesserungen am Rosengarten sammelt bis am 11. Februar 2008 Unterschriften.

Januar 2008

Donnerstag, 10. Januar 14.30 Uhr	Jahresauftakt: Monika Weber zu Besuch Veranstalter: Pflegezentrum Käferberg	Pflegezentrum Käferberg Bistretto Allegria
Freitag, 11. Januar 18.00 - 21.00 Uhr	Workshop mit Andrew Morrish Weitere Informationen unter www.tanzhaus-zuerich.ch Veranstalter: Tanzhaus Wasserwerk	Tanzhaus Wasserwerk Wasserwerkstr.129
Samstag, 12. Januar 11.00 - 17.00 Uhr	Workshop mit Andrew Morrish Weitere Informationen unter www.tanzhaus-zuerich.ch Veranstalter: Tanzhaus Wasserwerk	Tanzhaus Wasserwerk Wasserwerkstr.129
Samstag, 12. Januar 14.30 Uhr	Vernissage: Pablo Holzer Reisebilder in Aquarell und Mischtechnik Veranstalter: Pflegezentrum Käferberg	Pflegezentrum Käferberg Bistretto Allegria
Sonntag, 13. Januar 11.00 - 17.00 Uhr	Workshop mit Andrew Morrish Weitere Informationen unter www.tanzhaus-zuerich.ch Veranstalter: Tanzhaus Wasserwerk	Tanzhaus Wasserwerk Wasserwerkstr.129
Donnerstag, 17. Januar 14.20 Uhr	Seniorechor Frohsinn lädt ein zum Singen Veranstalter: Pflegezentrum Käferberg	Pflegezentrum Käferberg Bistretto Allegria
Samstag, 19. Januar 14.30 Uhr	Irene Pauli: Märchenerzählerin "Tiere im Mondschein" Veranstalter: Pflegezentrum Käferberg	Pflegezentrum Käferberg Bistretto Allegria
Donnerstag, 24. Januar 14.30 Uhr	Die Bachtöbeler Huusmusig bittet zum Tanz! Veranstalter: Pflegezentrum Käferberg	Pflegezentrum Käferberg Bistretto Allegria
Mittwoch, 30. Januar 14.00 - 17.00 Uhr	Kinderfasnacht Veranstalter: Kath. Kirche Guthirt	Pfarrzentrum Guthirt, Guthirtstr. 7
Mittwoch, 30. Januar 15.00 Uhr	Kindertheater: Lauter Leiser Leute Damir Dantes; für Kinder ab 3-4 Jahren Veranstalter: Gemeinschaftszentrum Wipkingen	Gemeinschaftszentrum Wipkingen
Mittwoch, 30. Januar 19.00 Uhr	Treffpunkt IG Binational Zürich Thema: Besuch der Schwiegerfamilie Veranstalter: IG Binational	Gemeinschaftszentrum Wipkingen Kafi Tintefisch

Hier könnte Ihr Inserat stehen!

Sie erreichen damit alle Haushalte in Wipkingen.

Anfragen:
GZ Wipkingen
Karl Guyer
Tel. 044 276 82 81
karl.guyer@gz-zh.ch

Februar 2008

Samstag, 2. Februar ab 19.00 Uhr	Guthirtparty Veranstalter: Kath. Kirche Guthirt	Kirche Guthirt
Dienstag, 5. Februar 18.30 - 20.00 Uhr	Feierabendtreff - www.tauschenamfluss.ch Auch ohne Geld lässt sich erfolgreich geschäften. Veranstalter: Verein "Tauschen am Fluss"	Gemeinschaftszentrum Wipkingen Kafi Tintefisch
Freitag, 29. Februar	Runder Tisch zur Westtangente Nähere Informationen unter www.wipkingen.net Veranstalter: Quartierverein Wipkingen	Kirchenzentrum Guthirt

Die Veranstaltungen für das GZ Wipkingen findest du in der Agenda im «gzwipkingen» auf Seite 2.



mediX
Gruppenpraxis

mediX Gruppenpraxis
Rotbuchstrasse 46, 8037 Zürich
Tel. 044 365 30 30, Fax 044 365 30 40
www.medix-gruppenpraxis.ch

Sprechstunde nach Vereinbarung
Die mediX Gruppenpraxis ist Mo. – Fr. 7.30 – 20.00 Uhr, Sa. von 8.00 – 11.00 Uhr geöffnet und verfügt über eine eigene 24-Stunden-Erreichbarkeit. Rund um die Uhr.



Dr. med. Sandra Bloch, Frauenärztin
Dr. med. Martin Büchi, Herzkrankheiten FMH
Dr. med. Simone Erni, Allgemeinmedizin FMH
Dr. med. Anna Fierz, Augenärztin FMH
Dr. med. Andrea Forgo, Allgemeinmedizin FMH
Dr. med. Ilka Hediger, Augenärztin FMH
Dr. med. Brigitte Hostettler, Gynäkologie FMH
Dr. med. Felix Huber, Allgemeinmedizin FMH
Dr. med. Christian Marti, Innere Medizin
Dr. med. Hana Sajdl, Phys. Therapie, Rehabilitation FMH
Dr. med. Rolf A. Solèr, Kinder- Jugend- und Tropenmedizin FMH
Med. pract. Verena Sutter, Gynäkologie FMH
Dr. med. Marco Vecellio, Allgemeinmedizin FMH
Dr. med. Sabitha Vilan, Allgemeinmedizin FMH
Dr. med. Andreina Weil, Kinder- und Jugendmedizin FMH
Dr. med. Karoline Zepter, Hautärztin FMH

Mittwoch, 26. März
19.00 Uhr

Treffpunkt IG Binational Zürich
Thema: Berufliche Integration
Veranstalter: IG Binational

Gemeinschaftszentrum
Wipkingen
Kafi Tintefisch

Kindernacht

Eintritt für Kinder
incl. Zvieri 5,- Fr.



Guthirt
Wipkingen

Pfarrzentrum
Guthirt
Guthirtstr. 7
8037 Zürich

Verkauf von:
Mineral,
Kaffee/Tee,
Sirup und
grosses
Kuchenbuffet

Türöffnung um 14:00 Uhr
Unterhaltung bis 17:00 Uhr

Mittwoch
30. Januar 2008



madina bokoum
der andere weg

shiatsu

psychologische beratung
ernährung nach den 5 elementen

röschbachstrasse 71
044 272 27 06
8037 zürich
www.derandereweg.ch

Tagesfamilien gesucht!

Wir suchen liebevolle und
zuverlässige Tagesfamilien für
Babys und Kleinkinder.



Tagesfamilien-Verein-Zürich
Imfeldstrasse 89, 8037 Zürich
Telefon 044 493 52 52
info@tagesfamilien-zh.ch
www.tagesfamilien-zh.ch

Billette und Abos für Tram, Bahn und Bus
Bahnarrangements, Städte- und Gruppenreisen
Wir gestalten aus Ihren Wünschen Ihre Reise.



Bahnhofreisebüro Wipkingen AG

Dammstrasse 54
8037 Zürich
Tel. 044 440 47 21
Fax 044 440 47 22
info@bahnhofreisebuero.ch
www.bahnhofreisebuero.ch

Möchtest du deine
Veranstaltungen im
Quartierkalender
publizieren?

Kontaktadresse:
InfoWIP, GZ Wipkingen
Breitensteinstrasse 19 a
8037 Zürich
Tel. 044 276 82 80
Fax 044 271 98 60
gz-wipkingen@gz-zh.ch